Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier

Alberta Nachrichten

"THE COURIER"
is the leading German psper in Canada.
BRANCH-OFFICE FOR
Alberta and British Columbia
Room No. 304, Williamson Bldg.
Jasper Ave. East (Opposite Alberta Hotel)
P. O. Box 301 Edmonton, Alta.
HEINRICH BECKER
In charge for Alberta and B. C.

9. Jahrgang | Mittwoch den 20. September 1916 | Nummer 47

Der Courier

Zweiggeschäft für
Alberta u. Britisch Columbia:

Heinrich Becker, Generalagent.
Office: Zimmer Nr. 304, Williamson Bldg.
Jasper Ave. East (gegenüber Alberta Hotel)
Man wende sich: Dr. Karrer, dem deutschen Zahnarzt
Postadresse: P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Alle Abonnementsgelder, Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen aus Alberta und Britisch Columbia sind an H. Becker, Edmonton, Alta., zu senden.

Alberta-Zeit (oder Courier-Ausgabe (Anzeigenannahme und Schriftleitung) schließt am Sonntag Abend der vorhergehenden Woche.

Der „Courier" kostet nur zwei Dollar das Jahr und ist im voraus zahlbar. Der „Courier" ist das verbreitetste Zeitung im canadischen Westen und bringt die neuesten Nachrichten aus Alberta, Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.

Office: Zimmer Nr. 304, Williamson Bldg.
Jasper Ave. East (gegenüber Alberta Hotel)

Advertising Rates on Application

Dr. P. KARRER
Zahnarzt
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau und Philadelphia. — Office Stunden: von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telephon 5331. — 303 Williamson Building, Jasper Ave East, gegenüber dem Alberta Hotel, Edmonton, Alberta.

Office Phone 2528
Wohnung Phone 81121
James A. McCaffry
Advokat, Rechtsanwalt und Notar
Jackson Block — 215 Jasper Ave. E
Edmonton, Alta.

Robertson Winkler & Co.
Advokaten, Rechtsanwälte & Notare
Vollmachten, Erbschaften und sonstige gerichtliche Angelegenheiten erledigt.
Garneau Block, Ecke McDougall & Jasper, Phone 6111.
Edmonton, Alta.
Deutsche Correspondenz zu richten an G. A. Roth

Vergessen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Sie Juweliersachen oder Augengläser brauchen. — Kaufen Sie sich unsere
$5.50 Waltham Uhr
zeigen.
H. B. KLINE & SONS, LTD.
(Die besten Juweliere)
Ecke Jasper und 99th Street
Edmonton, Alta.
Fernstadtkunden werden hier ausgemacht.

COLUMBIA HOUSE
Logierhaus und Restaurant
Robert Karsting, Besitzer
Saubere Zimmer und Betten!
Gute Mahlzeiten!
305 Queens Ave. Edmonton.

Der frühere Stadtbaumeister Roland W. Lines, Leutnant der canadischen Armee, ist an der Front gefallen. Zu seinem Andenken waren die Flaggen auf den städtischen Schulen letzte Woche drei Tage auf Halbmast gesteckt.

Die Einnahmen des städtischen Marktes belieren sich im August auf $292.30, während die Ausgaben sich auf $319.34 stellten. Es ist also ein kleiner Verlust zu verzeichnen.

Die „Sinking Fund"-Behörde der Stadt hat die Kleinigkeit von einer Viertelmillion Dollars in der canadischen Kriegsanleihe investiert. Weitere ungefähr $125,000 haben in den letzten Tagen Bürger der Stadt für denselben Zweck gezeichnet. Es scheint also immer noch Geld in der Stadt zu sein.

Ein gewisser A. Diamond wurde wegen ungesetzmäßigen Besitzes von Alkohol zu $50 Strafe verurteilt.

Im Fohlenstall an der Südseite verfuhr der Farmer Joseph Boughton von Fardalin, dem infolge von Verletzungen durch eine Mähmaschine, deren Pferde durchgegangen waren, ein Bein abgenommen werden mußte. Der Tod trat durch Blutverlust und Schwäche ein.

Der Prediger Dr. Chown, Ehrenoberst der canadischen Armee, gab hier letzte Woche die Erklärung ab, daß Canada nicht imstande sein werde, ohne Einführung des allgemeinen Militärzwanges die benötigten fünfhunderttausend Soldaten zu stellen.

Eine Compagnie Nigger für den Pionierdienst in einem Pionierbataillon wird gegenwärtig in Edmonton rekrutiert.

Die erste Meinungsverschiedenheit zwischen der Stadtverwaltung und der Alberta Trust Company, die die städtischen Kraftwerke übernommen hat, ist ausgebrochen. Es handelt sich um die Instandhaltung gewisser elektrischer Betriebsteile, die jährlich etwa dreitausend Dollars kostet. Die Compagnie behauptet, daß sie vertraglich nicht verpflichtet sei, diese Teile zu betreiben, nicht aber, sie betriebsfähig zu erhalten. Es scheint uns, als wenn hier eine üble Drückebergerei und Wortklauberei vorläge.

Eine erfreuliche Verbesserung ist inbezug auf den Frachtverkehr mit dem Norden eingerichtet worden. Frachtgüter für die Edmonton-Dunvegan und B. C. Eisenbahn können nämlich künftighin am Frachtschuppen der Grand Trunk Eisenbahn an Namayo Ave. angeliefert werden und brauchen nicht mehr die fünf Meilen nach Calder gefahren zu werden.

Die C. N. R. läßt augenblicklich ihr Rangier-Geleissystem vom Bahnhof nach der 21. Straße wesentlich vergrößern, was den Frachtverkehr der genannten Bahn bedeutend verbessern sollte.

Nachdem man vor etwa sechs Jahren ziemlich viel von der Schiffbarmachung des Saskatchewanflusses hörte, ist diese Sache jetzt scheinbar so ziemlich eingeschlafen. Vermessungen etc. sind seit geraumer Zeit beendet und damit scheinbar auch die Sache selbst. John Walter hat nun in kleinem Maße die Benutzung des Flusses für Frachtgutbeförderung in die Hand genommen. Letzte Woche langte der Dampfer „City of Edmonton" mit einer Ladung von 160 Tonnen Getreide und anderen Produkten aus dem Shandro Distrikt an. Die folgenden Plätze wurden von dem Dampfer angelaufen: Pakan, Shandro, Desparlais, Bostao, Pine Creek u.a. m. Letzten Freitag wurde hier auch ein großes Floß mit 20 Tonnen Ladung für dieselbe Gegend versehen, das vermittels eines 15 H. P. Gasolinbootes gezogen wird.

Der Rechtsanwalt A. L. Marks von Süd Edmonton sprach in einem Eingesandt über die Nützlichkeit der sog. Heimschutztruppen in Canada die Ansicht aus, diese seien nötig, die „schutzlosen Hinterbliebenen" der canadischen Soldaten gegen mögliche Aufstände der „foreigners" zu bewahren. Wir wären begierig zu erfahren, ob Herr Marks auch seine deutsche Kundschaft aus dem Süd-Edmonton-, Ellerslie- und Leduc-Distrikten zu den „möglichen Revolutionären" zählt.

Die bekannte Getreidefirma Strong & Dowler von Calgary, die auch hier in Edmonto eine Office hat, baut gegenwärtig neue Elevatoren im Norden der Provinz und zwar in Oberlin, Redlands, Braintree, Ardenvale, Scotford und Rocky Mountain House und der C. N. R., sowie Tofield an der Grand Trunk Metiskow an der C.P.R. und Bon Accord an der Alberta und Great Waterways Bahn. Besonders die Elevatoren an der C.N.R. werden den betreffenden Distrikten sehr zunutze kommen.

Wie uns aus Edson berichtet wird, verlor der Forstwächter Carlson kürzlich sein Leben bei dem Versuche, den Brazeau Fluß zu durchschreiten. Er war mit einem Kollegen namens Lund etwa 40 Fuß in den durch Regen geschwollenen Fluß vorgedrungen, als plötzlich sein Pferd den Halt verlor und Mann und Roß vor den Augen Lunds verschwanden, um nicht wieder aufzutauchen. Es gelang Lund unter vielen Anstrengungen, das Ufer wieder zu erreichen.

Herr Frank Prinzig von Unity, Sask., stattete uns letzte Woche einen sehr angenehmen Besuch ab. Die Ernte ist in seinem Distrikt heuer wieder ausgezeichnet ausgefallen wie letztes Jahr.

Edmonton Marktpreise

Weizen:

1 Northern	1.35
2 Northern	1.30
3 Northern	1.25
4 Northern	1.17
5 Northern	1.08
6 Northern	84c
Futter	76c

Hafer:

2 C. W.	37½c
3 C. W.	34½c
Extra Futter Hafer	34½c
Nr. 1 Futter Hafer	33½c
Nr. 2 Futter Hafer	32½c

Die Swift Canadian Packing Plant in North Edmonton zahlt, Aenderungen vorbehalten, bis Freitag Mittag an ihrem Schlachthause die folgenden Viehpreise:

Schweine, beste 150—225 Pfund 11c.
Schwerere und geringere von 1 bis 4c weniger.
Gute Schlachtstiere, 1100—1300 Pfund 5¾—6c
Mittelgute Schlachtstiere, 900—1100 Pfund 4½—5c.
Gute Kühe, 1000—12000 Pfund 5—6¼c
Mittelgute Kühe, 900—1000 Pfund 3½—4½c
Canyer 2½3c
Stags 4—4½c
Gute Bullen 4—3¾c
Ochsen 3—4c
Beste Kälber, 150—200 Pfund 6½—7½c
Beste Kälber, 250 und darüber 5—6c
Beste Lämmer 7½—9c.
Geringere Qualitäten 5½—7c.

Vieh sollte beim Antrieb nicht geschlagen werden, da alles dadurch beschädigte Vieh geringer als oben angegeben bezahlt wird. Geringe Nachfrage nach halbfettem Vieh. ½ Prozent geht von obigen Preisen ab für Deckung von Verlusten durch die Regierungsinspektion.

Heimstätter werden geschützt

Die Abteilung des Innern hat bekannt gemacht, daß Heimstätter, die während der Erntezeit ausarbeiten wollen, dazu Erlaubnis vom „Department of the Interior" in Ottawa einholen können (kann auch deutsch geschrieben werden) und daß in dem Falle während ihrer Abwesenheit die Heimstätte nicht „gekanzelt" werden kann. Als absolvierte Wohnpflicht gilt diese erlaubte Abwesenheit jedoch nicht.

Junger Farmer macht Selbstmordversuch

Brooks, 6. Sept. — Neil McDonald, ein sehr wohlbekannter junger Farmer aus dem hiesigen Distrikt, machte letzten Sonntag im Newell Hotel einen Selbstmordversuch, indem er zwei Schüsse gegen sich richtete. Bedrückte Gemütsstimmung infolge von Familienschwierigkeiten soll die Ursache sein. Er wurde ins Heiligen Kreuz Hospital in Calgary geschafft, wo man ihn am Leben zu erhalten hofft.

Oelschwindel

Geo. E. Buck, früherer Präsident der Black Diamond Oel Gesellschaft, wurde wegen angeblicher Schwindeleien während des letzten Oel Booms von den Staaten heraufgebracht und wird in Calgary vor Gericht gestellt werden.

Die guten Ernteaussichten

des Medicine Hat Distriktes spiegeln sich schon jetzt in einer wesentlichen Belebung der allgemeinen Geschäfte der Stadt Medicine Hat. So haben die Bankumsätze für den Monat August dies Jahr $1,676,966 betragen gegen nur rund $725,000 im selben Monat 1915. Selbst die Bankumsätze des August 1913 sind dieses Jahr um 15 Prozent übertroffen worden.

Jede Person hat zwei Erziehungen: die eine, die sie von anderen erhält, und die andere, die wichtigere, die sie sich selbst gibt.

Herrn Edisons beliebte Rekords FREI versandt

Ja, wir werden Ihnen Herrn Edisons neuen Phonographen — und die Rekords, die er als seine Lieblingsrekords selbst ausgewählt hat, zusenden. Sie brauchen uns keinen Cent zu senden. Der neue Edison- und Herrn Edisons beliebte Rekords werden Ihnen zugesandt, ohne daß Sie einen Cent zu bezahlen brauchen — zu einer gründlichen freien Probe — in Ihrem eigenen Hause. Senden Sie den Freikupon sofort.

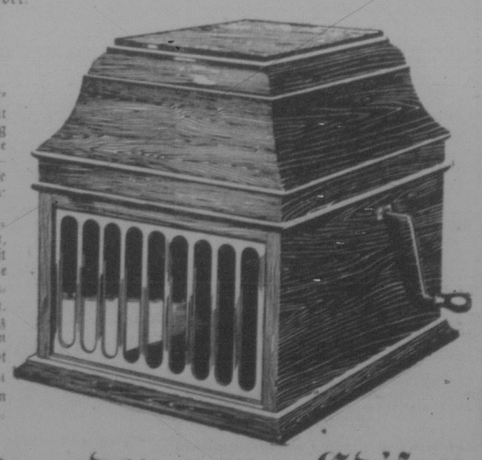
Für Sie zum hören

Sie werden eingeladen, Herrn Edisons ausgewählte Rekords auf Herrn Edisons neuem Phonographen mit der neuen Diamantennadel spielen zu hören. Diese Einladung soll den Zweck haben, Sie zu überzeugen, welche bemerkenswerte Erfindung der neue Phonograph des Herrn Edison wirklich ist — und damit Sie die große musikalische Verbesserung, die durch die neue Diamantennadel Wiedererzeuger möglich gemacht worden ist, selbst sehen können.

Sie werden von diesen Rekorden, welche dem Meister der Erfinder am meisten gefallen, entzückt sein. Sie werden froh sein, derselben Musik zuhorchen zu können, die Herrn Edisons Ohr fast jeden Tag erfreut. Wenn Sie es vielleicht vorziehen, können Sie irgend eine andere Auswahl von Rekords treffen. Alles wird Ihnen ganz frei zur Probe in Ihrem eigenen Hause zugesandt werden. Schreiben Sie noch heute um unseren neuen illustrierten Katalog.

Herrn Edisons beliebte Rekords

Ah, Mon Fils—Le Prophete, Meyerbeer, Contralto in French - - *Marie Delna*
Ave Marie, *Schubert-Wilhelm*, Violin - - - *Carl Flesch*
Caro Nome (Dearest Name)—Rigoletto, *Verdi*, Soprano in Italian - - - *Alice Verlet*
Teenie, Benie, Weenie — Suzi, *Lineke*, Contralto & Baritone, *Helen Clark and Jos. A. Philips*
Forgotten,—*Cowls*, Baritone, - - - *Thomas Chalmers*
I'll Take You Home Again, Kathleen — *Weitendorf*, Tenor, *Walter Van Brunt and Chorus*
Jolly Fellows Waltz, *Pollsted*, *American Symphony Orchestra*
Oh, That We Two Were Maying —Soprano and Baritone - - - *Elizabeth Spencer and Thomas Chalmers*
William Tell Overture,—Part 1, *Rossini*, Edison Concert Band. Reverse.



Rekorde — der neue Edison

Alles — wird Ihnen frei zugesandt

Bei dieser Offerte wird gar kein bares Geld geworfen. Geld kommt gar nicht in Betracht. Es ist der neue Edison und des großen Erfinders Rekords, die Sie zu hören eingeladen sind. Bedenken Sie, wir senden Ihnen den neuen Edison mit der wunderbaren Diamantennadel, Wiedererzeuger und Herrn Edisons ausgewählten Rekords, oder irgend welche andere die Sie vorziehen mögen, ohne daß Sie einen Cent zu deponieren brauchen. Rufen Sie Ihre Freunde und Nachbarn und freuen Sie sich an der guten Musik. Hören Sie all die neuesten Stücke. Lachen Sie bei den lustigen Schlagern. Hören Sie mit Andacht die tiefe klassische Musik, die die Welt für Jahrhunderte entzückt hat. Genießen Sie die Annehmlichkeiten, die Ihnen ein neuer Edison bietet, zusammen mit Ihren Freunden in Ihrem eigenen Hause. Wenn Sie dann wünschen, senden Sie ihn auf unsere Kosten zurück. Sie werden dann die Rekords gehört haben, die der größte aller Erfinder als die „besten" bezeichnet. Der Versuch kostet Sie keinen Cent. Wenn Sie wünschen dieses herrliche Instrument zu behalten, so bekommen Sie es für den allerersten Preis und brauchen nur einige Dollar monatlich abzuzahlen, ohne Zinsen.

Senden Sie diesen Kupon für den freien Katalog

Schreiben Sie Ihren Namen und Adresse auf diesen Kupon, auf einen Brief oder einer Postkarte, und Sie werden unseren neuen, hübschen und reichhaltigen Edison Katalog portofrei erhalten. Sagt Ihnen alles über die „Herrn Edisons ausgewählte Rekords"-Offerte. Sehen Sie die Abbildungen aller hübschen neuen Edison Phonographen, von welchen Sie dann wählen können. Sehen Sie die ungeheure Menge von Rekords, unter denen Sie Ihre Auswahl treffen können. Schreiben Sie um freien Katalog noch **heute.**

F. K. BABSON, EDISON PHONOGRAPH DISTRIBUTORS
Dept. 796 Portage Ave., Winnipeg, Man. U. S. Office: Edison Block, Chicago

F. K. BABSON
Edison Phonograph Dist.
Dept. 796, 355 Portage Ave.
Winnipeg, Man.

Werte Herren! Bitte senden Sie mir Ihren neuen Edison-Katalog u. weitere Einzelheiten über Ihr freies Probeangebot des neuen Modells vom Edison-Phonographen.

Name: .....
Post Office: .....
.....